



Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



Hier ist Ihr Kunden-Infobrief 2019 mit Neuigkeiten rund ums Haus.

– neutral – unabhängig – unparteiisch – nicht kommerziell – nach bestem Wissen – ohne Gewähr –

Kohlenmonoxid- / CO-Melder

... finden inzwischen verbreitet Einsatz in Haushalten mit Gasheizungen, Kaminen oder Öfen. Kohlenmonoxid (CO) ist ein unsichtbares, geruchloses und hochgiftiges Gas, das schnell tödlich wirkt. Es kann bei jeder Verbrennung, z.B. von Holz und Kohle, Heizöl oder Erdgas entstehen. Solange das CO mit den Abgasen sicher aus dem Haus befördert wird, passiert Ihnen nichts. Die kleinste Störung jedoch (u.U. reicht schon eine Wetterveränderung) kann dazu führen, dass aus dem Heizgerät unbemerkt CO in den Wohnraum gelangt. Die Gefahrenlage steigt sofort von Null auf 100%! In Deutschland erleiden Schätzungen zufolge etwa 5.000 Menschen pro Jahr eine CO-Vergiftung. Die Gefahr wird noch immer deutlich unterschätzt. Wir wollen keine Panik auslösen! Wir möchten Sie anregen, über den sinnvollen Einsatz eines CO-Warntmelders auch in Ihrem Haushalt nachzudenken. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie uns gerne an. Gute CO-Warntmelder sind inzwischen günstig zu bekommen. Optisch ähneln sie Rauchwarntmeldern. Sie werden jedoch nicht an der Zimmerdecke angebracht, sondern an der Wand. Mit ihren hochempfindlichen chemischen Sensoren (die sich leider langsam verbrauchen) überwachen Sie kontinuierlich die Raumluft. Die Lebensdauer guter Geräte beträgt ca. zehn Jahre.

Neuer Erdgas-Warngeruch

Erdgas ist ein Brennstoff, der von Natur aus nicht riecht. Den typischen Gasgeruch erhält das Erdgas erst durch Geruchsstoffe, sogen. Odoriermittel, die dem Erdgas zugesetzt werden. Die „Gasnetz Hamburg GmbH“ setzt, seit letzten Jahr einen neuen Geruchsstoff ein. Das neue, schwefelarme Odoriermittel ist jetzt umweltfreundlicher und hat durch seinen bekannten Geruch nach faulen Eiern eine hohe Warnwirkung. Schon eine geringe Menge Erdgas kann nun in der Umgebungsluft sensorisch wahrgenommen werden. Die Gasnetz Hamburg GmbH ist rund um die Uhr erreichbar: ☎ 53799398.

Do it yourself (DIY)

Nach dem Motto „Selbst ist der Mann“ verwirklichen viele Hobbybastler ihre Wohnträume zu Hause. Wenn jedoch Fachkenntnisse vonnöten sind (z. B. in den Bereichen der Strom- und Wasserverteilung) wird es schnell kritisch. Installationsfehler können hier u.U. sehr teure Folgeschäden nach sich ziehen. Dafür kommt keine Versicherung auf! Der Verband Sanitär Heizung Klima rät Verbrauchern daher in diesen Fällen auf Fachhandwerker zu setzen. Hier sind Sie mit der gebotenen Gewährleistung auf der sicheren Seite. Ein gesundes Selbstvertrauen ist gut – Anderen zu vertrauen ist manchmal besser!

Reparatur oder Neukauf?

Das Reparieren spart Energie und Ressourcen für die aufwendige Produktion neuer Geräte. Neue Geräte sparen eventuell Betriebsenergie gegenüber alten Geräten. Es kommt u.a. auf den Einsatzzweck und die Betriebsdauer an. Hochwertige Produkte mit langer Lebensdauer sind umweltfreundlich und langfristig günstiger. Wer zu billig kauft, kauft zweimal und hat am Ende trotz Mehrausgabe weniger Qualität bekommen. Es ist immer eine Einzelfallentscheidung, die Sie gut informiert und ganz bewusst treffen sollten.

BHKW-Test gescheitert

Vier Jahre vor Vertragsablauf hat die Firma Lichtblick das Öko-Experiment „Blockheizkraftwerk Friedhof Rahlstedt“ im letzten Jahr wegen eines defekten Generators abgebrochen. Die Anlage lief (laut Friedhofsverwaltung) schon längere Zeit nicht mehr rund, sie war störungs- und reparaturanfällig. Die gleiche Erfahrung machten auch unsere Kunden. Wie in Rahlstedt wurde auch bei ihnen das BHKW deinstalliert und konventionelle Heiztechnik reinstalliert, da der BHKW-Einsatz zu keinen Einsparungen führte.

Smartes Heim – Glück allein?

Wenn Sie aus Ihrem Haus ein Smart Home machen wollen, stehen Sie vor einer echten Herausforderung. Viele Produkte und Systeme sind in diesem Bereich nicht kompatibel miteinander! Gemeinsame Standards fehlen noch. Sie sollten technikaffin sein und sich für das Thema begeistern, um nicht schon bei der Systemauswahl, der Heimnetzwerkerstellung, der Passwort- und WLAN-Verschlüsselung, den Geräteupdates, der Interneteinstellung, ... zu verzweifeln. Wenn Sie hier etwas falsch machen, machen Sie sich über das Internet angreifbar! Damit Ihnen während Ihres nächsten Winterurlaubs (bei frostiger Witterung) niemand von außen die Heizungsanlage über den Internetzugang ausschaltet (und keine Wasserleitungen einfrieren!), sollten Sie im Zweifel lieber Rat bei IT-Fachleuten suchen oder diese beauftragen, Ihr Smart Home sicher einzurichten. Wenn Sie selbst Hand anlegen möchten: Die smarten Heizkörperthermostate der Fa. Tado wurden 12/2018 von einer PC-Zeitschrift als Testsieger mit „sehr gut“ bewertet. Ein Starter-Kit mit einem Regler und einer Internet-Bridge kostet ca. 130,- €. Mit jedem weiteren Regler kommen ca. 80,- € an Kosten hinzu. Übrigens: Auch Einbruch-Sicherheitstechnik kann mit Smart-Home-Technik ganz einfach verbunden werden, denn ...

Einbruchsaison ist immer!

Durch die Vernachlässigung von Schutzmaßnahmen haben Einbrecher oft ein leichtes Spiel und nicht nur wohlhabende Gegenden sind ihr Ziel. Die Zugänglichkeit einer Immobilie spielt eine entscheidende Rolle. Gestohlen werden häufig nur handliche Gegenstände wie Bargeld und Schmuck. Die beliebteste Zeit liegt zwischen 10 und 20 Uhr, wenn die wenigsten Menschen zu Hause sind. Besonders aufmerksame Nachbarn und Hunde können schützen. Die Polizei rät zu ergänzenden Sicherungsmaßnahmen wie mechanischen Fenster- und Türsicherungen sowie Alarmanlagen. Am besten ist sichtbare Sicherheitstechnik, denn sie wirkt abschreckend. Versicherungen übernehmen keine Schäden, wenn z.B. ein Fenster gekippt war.

Nach einem Einbruch ...

sollten Sie sofort die Polizei verständigen, die Immobilie nicht betreten und nichts anfassen. Dann dokumentieren Sie alle Schäden und Verluste und sperren ggf. Ihre Kredit-, Bank- und Handykarten über den Notruf 116 116. Und bitte beachten Sie: Ein Einbruch führt auch zur psychischen Belastung!

Gut gemeinte Energiespartipps

Die meisten Energiespartipps der Wochenblätter lassen sich in Ihrer Kernaussage reduzieren auf: „Drehen Sie die Heizung herunter und ziehen Sie sich warm an.“ So ein Unsinn – dafür wurde die Heizung nicht erfunden! Energiesparendes Heizen geht auch ohne Komfortverlust: Gluckernde Heizkörper gehören natürlich entlüftet und dass man Heizkörper sauber und von Möbeln und Vorhängen frei hält, wissen Sie längst. Auch gibt es kaum noch Haushalte ohne Thermostatventile an den Heizkörpern. Rauschende Leitungen und Ventile sind ein Relikt der Vergangenheit, da die meisten alten (und oft überdimensionierten) Heizungsumwälzpumpen bereits ausgewechselt wurden. Das spart Strom! Viele Heizungsanlagen haben sogar schon einen „hydraulischen Abgleich“ erfahren und holen damit alles aus sich heraus, was möglich ist. Und der „Heizungsscheck“ der Verbraucherzentrale hat schon so manchen Anlagenfehler aufgedeckt. Da bleibt nur noch die jährliche Wartung der Anlage mit der perfekten Einstellung durch den Heizungsfachmann.

Heizen mit Brennholz ...

reduziert die CO₂-Emissionen Ihres Haushalts durch die Einsparung fossiler Energieträger. Moderne, CO₂-neutrale Kaminöfen heizen sicherer, sauberer und effizienter als je zuvor. Sie erreichen höchste Wirkungsgrade bei geringsten Emissionen. Gegenüber Altgeräten emittieren sie bis zu 80% weniger Staub (richtige Handhabung und gute Holzqualität vorausgesetzt!). Eine automatische, elektronische Verbrennungsluftregelung vermeidet Bedienfehler. Immer beliebter werden auch die leicht handhabbaren Holz-Pelletöfen. Meine Internettipps für Sie: Kachelofenwelt.de, cafiro.de/rauchzeichen

Rauchwarnmelder tauschen!

Es geht bereits los, die ersten Rauchwarnmelder in Hamburgs Privatwohnungen und Häusern müssen nach 10 Jahren ausgewechselt werden. So verlangt es nicht nur der Gesetzgeber und die Versicherungswirtschaft, auch aus fachlicher Sicht spricht alles dafür: Die elektronischen Bauteile im Inneren altern. Auch wenn der Rauchwarnmelder von außen unverändert aussieht, ist die Funktion eingeschränkt.

Seit 25 Jahren gerne für Sie da

Ihre Schornsteinfeger im Hamburger Alstertal:
www.Schornsteinfeger-Alstertal.de